Hör auf die Stille

Liebe Nina,

aha, mit diesem Gedicht kommst du nicht so recht klar. Ich beschreibe darin den dämmernden Morgen eines noch nicht begonnenen Tages mit seinen Eindrücken, der vom Gedicht ablenken würde. Gewöhnlich schreibe ich nämlich am Morgen. Das geht also nicht daraus hervor, dass es sich um ein Gedicht um das Schreiben handelt. Muss ich was ändern. Beim Schreiben bin ich nicht sozusagen momentan, sondern im Gedicht, und die Umwelt wird unwichtig. Erst das startende Auto bringt mich zurück in die Gegenwart. Das wollte ich ausdrücken. Tja, da muss ich sehen, was ich mit dem Gedicht anstelle. Vielleicht schreibe ich es ganz neu. Hab vielen Dank, Nina, deine Einschätzung hilft mir und dem Gedicht.

Lieben Gruß, Elena

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).